



DEN STEIN INS ROLLEN GEBRACHT

Die Nordseeinsel Borkum besticht durch ihre einzigartige Natur, ein buntes Inselleben mit facettenreichen Veranstaltungen, gelebte Tradition sowie ein gesundes Klima, das jeden Atemzug zur Erholung werden lässt. Eigentlich alles schön und gut, könnte man sich da auf den ersten Blick denken! Jedoch gilt es – gerade im Konkurrenzkampf mit anderen Urlaubsdestinationen – die Stärken zu erkennen, zu definieren und nachhaltig zu fördern, damit Borkum auch im Jahre 2030 noch mit touristischen Attraktionen, Lebensqualität und Charakter überzeugt.

MIT DEM PROJEKT „BORKUM 2030“ IN EINE STABILE ZUKUNFT

Sie haben sich schon einmal gefragt, was es mit dem Zukunftsprojekt „Borkum 2030“ auf sich hat, vom dem man ständig liest und hört? In unserer neuen Rubrik „Borkum 2030“ erklären wir Ihnen, worum es hier geht, analysieren Vision und Mission und berichten von konkreten Projekten und Errungenschaften. Im 1. Teil der neuen Serie können Sie nachlesen, was bisher konkret gemacht wurde und welche Vorhaben nun in die Tat umgesetzt werden sollen.

Die Nordseeinsel Borkum besticht durch ihre einzigartige Natur, ein buntes Inselleben mit facettenreichen Veranstaltungen, gelebte Tradition sowie ein gesundes Klima, das jeden Atemzug zur Erholung werden lässt. Eigentlich alles schön und gut, könnte man sich da auf den ersten Blick denken! Jedoch gilt es – gerade im Konkurrenzkampf mit anderen Urlaubsdestinationen – die Stärken zu erkennen, zu definieren und nachhaltig zu fördern, damit Borkum auch im Jahre 2030 noch mit touristischen Attraktionen, Lebensqualität und Charakter überzeugt.

Auch die Verantwortlichen der Stadt haben das schon längst erkannt, sodass der Rat der Stadt Borkum die Wirtschaftsbetriebe bereits im März 2015 mit der Initiierung, Steuerung und Gestaltung eines Prozesses zur Leitbildentwicklung „BORKUM 2030“ beauftragt hat. Aufbauend auf die Erfahrungen eines 2011 ausgearbeiteten Tourismuskonzeptes, brachten die Initiatoren folglich einen Stein ins Rollen, der bis heute nur eine Richtung kennt: Borkum in eine stabile Zukunft zu führen.

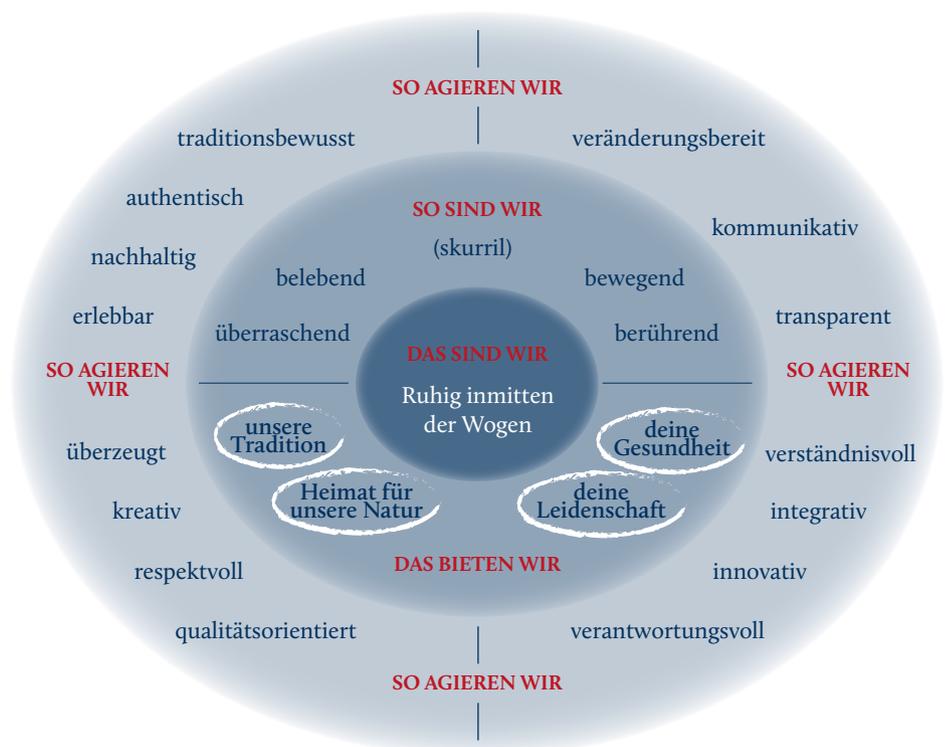
ERFOLGREICHER PROZESS

Die Ergebnisse des bisherigen Prozesses lassen sich durchaus sehen – und ver-

deutlichen zugleich, dass sowohl Borkumer als auch Urlauber großes Interesse an diesem maßgeblichen Zukunftsprojekt haben. So erfolgte bereits ab dem 31. März 2015 eine Online-Befragung, an der sich insgesamt 1.526 Gäste und 1.108 Insulaner beteiligten und hier ihre Wünsche, Sorgen und Verbesserungsvorschläge kundtaten. Im Anschluss an eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse in einer gut gefüllten Kulturinsel organisierten die Mitarbeiter um den Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe, Göran Sell, die sogenannte Inselwerkstatt, in der rund 80 Insulaner am 20. und 21. Juni die wichtigsten Handlungsfelder ausarbeiteten. Hierbei wurden vor allem die entscheidenden Themenbereiche Gesundheit und Sport, touristische Infrastruktur und Angebote, Natur, Kultur, regionale Identität,

Vermarktung sowie Lebensqualität für Insulaner in den Fokus gerückt – und so wichtige Impulse für das Leitbild 2030 gesetzt.

Im Hinblick auf die – im Laufe der folgenden Monate strukturierten und weiterentwickelten – Ergebnisse der Inselwerkstatt, wurden eine Strategiegruppe sowie verschiedene Teams gebildet, die die Köpfe zusammensteckten, sich berieten, Ideen entwickelten und Prioritäten setzten. In den Teams waren sowohl Entscheider der Wirtschaftsbetriebe als auch Vertreter aus Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Vereinen, Nationalparkverwaltung und anderen Interessengruppen integriert, sodass hier nahezu jedes entscheidende Thema und Manko erkannt, angesprochen und diskutiert werden konnte.



In seiner Präsentation stellt Göran Sell Borkums Markenkern dar.



VISION UND MISSION

Im Rahmen einer großen Informationsveranstaltung stellten die Verantwortlichen der Wirtschaftsbetriebe das Zukunftsprojekt Borkum 2030 Ende Juli in der Kulturinsel vor und erläuterten den bisherigen Projektverlauf. Hierbei betonte Sell, dass Borkum sich als ein Unternehmen bzw. eine Einheit verstehen müsse, die einem gemeinsamen Anspruch verpflichtet sei. So gelte es, die Vision zu verfolgen, dass Borkum im Jahre 2030 „die lebenswerteste und touristisch attraktivste ostfriesische Insel sein wird, die die höchste Lebens- und Urlaubsqualität an der Nordseeküste bietet“. Um dieses ehrgeizige Ziel erreichen zu können, müsse die Mission sein, dass Borkum als Nordsee-Destination alle Lebens-, Urlaubs- und Freizeitwünsche von Ge-

sundheits-, Familien-, Erholungs- und Aktivtouristen sowie von Insulanern erfülle.

VIER ERLEBNISWELTEN

Göran Sell präsentierte den interessierten Zuhörern in diesem Zusammenhang vier Erlebniswelten, die es dringend zu fördern gilt: nämlich die Welt der Natur-, der Gesundheits-, der Sport- und der Kulturerlebnisse.

All diese Bereiche sollen künftig nachhaltig gestärkt werden, indem z.B. durch Bebauung weitere Attraktionen geschaffen, neue Produkte und Dienstleistungen angeboten, innovative Führungen und Ausstellungen konzipiert und neue Vermarktungsstrategien realisiert werden.



Borkums Natur hat viele Überraschungen zu bieten – und lädt dazu ein, erkundet zu werden.



Die Insel unserer Träume bietet schon heute eine Menge kultureller Highlights.

KONKRETE MASSNAHMEN

Konkret sollen dabei unter anderem die folgenden Infrastrukturmaßnahmen angegangen werden, für die teilweise noch finanzielle Förderungen akquiriert werden sollen:

- ▶ Belebung und Attraktivierung der Kulturinsel
- ▶ Weiterentwicklung der Angebotsbausteine des Gezeitenlandes
- ▶ Verbesserung des Kulturangebotes
- ▶ Ausbau des Angebotes an Indooraktivitäten für Jugendliche und Aktive durch die Errichtung eines Funsporthauses
- ▶ Bau einer Seebrücke im Bereich der Promenade, die sowohl als Schiffsanleger als auch als Panoramabrücke dienen kann
- ▶ Verbesserung der Grundausstattung in Form von Toiletten, Grill- und Spielplätzen sowie Spielflächen
- ▶ Weiterentwicklung des Borkumer Ortsbildes zu mehr Regionalität, historischer Anmutung, maritimer Authentizität, zeitgemäßem Flair, Architektur mit Anspruch
- ▶ Facettenreicheres Strandangebot zur Ansprache eines größeren Gästekreises, verbunden mit neuen Akzenten im Bereich Strand- und Windsport
- ▶ Errichtung von mehreren Naturbeobachtungsständen zur besseren Erlebbarkeit der Natur
- ▶ Erweiterung des Angebots im kommunalen Hafen
- ▶ Erhöhung der Barrierefreiheit bei Verkehrs- und touristischer Infrastruktur, im öffentlichen Raum sowie bei Betrieben
- ▶ Verbesserung der Mobilität durch ein neues Verkehrskonzept
- ▶ Ausbau eines Bestandsbetriebs zum Erlebnisbauernhof mit Tieren „zum Anfassen“, Direktverkauf sowie Herstellung von Produkten auf heimischer Grundlage



Borkum besticht durch sein großes Gesundheitsangebot, das sogar noch erweitert werden soll.



Auch das sportliche Angebot soll bis 2030 stark ausgebaut werden.

Neben diesen genau definierten Maßnahmen zielen die Verantwortlichen zudem darauf ab, Aushängeschilder, Werte und Traditionen Borkums stärker zur Geltung kommen zu lassen. So soll z.B. das Gesundheitsangebot ausgebaut, die Geschichte, Tradition und ursprüngliche Sprache (Börkumer Platt) der Insel besser in Szene gesetzt und der Weltnaturerbe-Status des Wattenmeeres weitreichender kommuniziert werden.

KEINE ZEIT VERSTREICHEN LASSEN!

Obwohl das Jahr 2030 noch ein bisschen hin ist, lassen Stadt und Wirtschaftsbetriebe keine Zeit verstreichen. In dem Bewusstsein, dass „gut Ding Weile haben will“, gehen sie die Maßnahmen direkt an – oder verpflichten sich, diese

zu einem bestimmten Zeitpunkt umgesetzt zu haben. So soll beispielsweise das Projekt Seebrücke bereits im kommenden Jahr realisiert werden, während die Renovierung der Kulturinsel für 2020 und der Ausbau des Gezeitenlandes für 2025 vorgesehen sind.

AUCH INSULANER PROFITIEREN

Damit die Nordseeinsel Borkum weiterhin ein hervorragendes Urlaubsziel bleiben wird und sich im Konkurrenzkampf mit anderen Destinationen behaupten kann, sind die im Rahmen des Zukunftsprojektes „Borkum 2030“ geplanten Vorhaben unverzichtbar. Denn nur mit ihnen kann es gelingen, noch mehr Gäste nach Borkum zu locken – und der hiesigen Bevölkerung ein aus-

reichendes Einkommen durch den Tourismus zu gewährleisten. Jedoch dienen die konkreten Projekte nicht nur der Steigerung der Urlaubsqualität und des Fremdenverkehrs, sondern kommen auch Borkumer Bürgern zugute.

Ob die Schaffung eines attraktiven Wohn- Einkaufs- und Gastronomieangebots im Ortsteil Reede, das erweiterte Kulturangebot oder der Ausbau von Attraktionen für Kinder und Jugendliche – alle diese Maßnahmen tragen zweifelsohne auch zur Erhöhung der Lebensqualität von Insulanern und ihren Familien bei.

Wie es nun mit „Borkum 2030“ weitergeht und welche Ziele als Nächstes erfüllt werden, können Sie im kommenden BURKANA-Magazin nachlesen! Wir bleiben dran!

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



FAHRRAD TENTE

VERKAUF VON FAHRRÄDERN UND ZUBEHÖR

ANGEBOT

4 TAGE FAHREN - 3 TAGE BEZAHLEN

nur 17,50 Euro

 VERMIETUNG VON STANDARD-, SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

 VERLEIH VON ROLLSTÜHLEN, ROLLATOREN UND E-SCOOTERN



GERDI

RENKE

RICARDO

WIR VERLEIHEN AUCH **ELEKTRO-MOUNTAINBIKES**

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Jetzt auch online!



WWW.FAHRRADTENTE.DE

Am Inselbahnhof




Herzhaft & Köstlichkeiten



Süße Verführungen




Inhaber: Familie Blüthgen Strandstraße 20 • 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22-9 23 43 10

www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de